



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

„denken müssen wir ja sowieso. Warum dann nicht positiv?“ Dieses Zitat von Albert Einstein bringt auf den Punkt, was Pionierpersönlichkeiten auszeichnet:

ihre Zuversicht, ihr unerschütterlicher Glaube an das Gelingen ihrer Vorhaben.

„Wirtschaft ist zu 50 % Psychologie“, soll der Wirtschaftswunder-Kanzler Ludwig Erhard gesagt haben. Was (in der Wirtschaft) passiert, hängt demnach zu einem nicht unerheblichen Teil von den Erwartungen der Akteure ab. Ohne die Kraft der



Zuversicht, gepaart mit dem Streben nach einer besseren, komfortableren Zukunft würden wir heute noch in Höhlen sitzen und Mammuts an die Wände ritzen. Mit diesem Wissen haben wir keine andere Wahl, als optimistisch zu sein, an eine nachhaltige, klimaneutrale, friedliche und gerechte Welt zu glauben. Lassen Sie uns also voll Zuversicht ins neue Jahr starten, ein Jahr, in dem die FKT ihr 50-jähriges Bestehen feiern und voll Dankbarkeit anerkennen darf, was sich in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten im Gesundheitswesen alles zum Guten gewendet hat. Was Technik in Zukunft möglich machen kann und wird, sollte uns begeistern und Mut machen! Lassen Sie uns mit den besten Technologien gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten!

Ihre FKT- und WGKT-Vorstände

## 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie: Zukunft gemeinsam gestalten

„Die Zukunft gemeinsam gestalten – weil Gesundheit die besten Technologien braucht“ – unter diesem Titelthema beleuchtet die 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen am 18. und 19. September in Gelsenkirchen Technologien, die das Gesundheitswesen ebenso pragmatisch wie sinnvoll voranbringen. Freuen Sie sich mit Vince Ebert auf einen aufrüttelnden Keynote Speaker. Der Wissenschaftskabarettist, Physiker, Bestseller-Autor, Moderator und gefragte Speaker erörtert mit einer ordentlichen Portion Humor, wie man in einer Phase kompletter Unsicherheit handlungsfähig und produktiv bleibt. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de/home>.

---

## Kompetente Unterstützung: Vom Bauprojektmanagement bis zur Rechtssicherheit\*

Mehr als 100 Krankenhäuser sowie viele weitere Gesundheitseinrichtungen vertrauen auf die Unterstützung durch Unternehmen der FACT Gruppe aus Münster. Die Bandbreite der Leistungen reicht vom Bauprojektmanagement über Fachplanungsleistungen in den Bereichen Medizintechnik (mediplan), TGA (TGA-Plan), Aufzugstechnik (Manfred A. Kunert & Partner) und Energie (encadi) bis zu Wartungs- und Serviceleistungen für technische Geräte und Anlagen sowie die Kommunikationstechnik. Im Fokus stehen bei Wartung und Service die Unterstützung der technischen Leitungen und die bedarfsbezogene Ergänzung vom Haus oder der Einrichtung selbst erbrachter Leistungen. Beratungsleistungen wie der FastCheck Rechtssicherheit helfen dabei, Handlungsbedarfe zu erkennen und benötigte Ressourcen zu bestimmen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/kompetente-unterstuetzung-rechtssicherheit-gebaeudeautomation-medizintechnikplanung-und-technischer>

---

## Nachhaltigkeitsberichterstattung für Krankenhäuser: Beginnen Sie schnell!

Angefangen bei den Vorständen bis hinein in die unterschiedlichsten Bereiche der Kliniken werde die Nachhaltigkeitsberichterstattung sehr viele Menschen beschäftigen, prognostiziert Frank Dzukowski. Sein Rat: „Beginnen Sie schnell!“ Am besten mit einer Arbeitsgruppe, die alle betroffenen Interessengruppen einbezieht. Unbedingt eingebunden werden sollten die Krankenhausführung und der Finanzbereich. Am Beispiel des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE) erörterte der Leiter der dortigen Vorstands-Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimamanagement, wie die neue Berichterstattungspflicht auf Basis der vom Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgegebenen Berichtsstrukturen erfüllt werden kann. Wer sich nicht sicher ist, ob er in den Geltungsbereich der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) fällt, sollte sich dazu mit seinem Wirtschaftsprüfer abstimmen. Die späteren Inspezienten der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Anfang an in deren Aufbau mit einzubeziehen, mache für alle Betroffenen Sinn. So könne man sicherstellen, dass die Ausführungen am Ende der vorgeschriebenen Prüfung standhalten. Lesen Sie dazu hier mehr <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-nachhaltigkeitsberichterstattung-fuer-krankenhaeuser/>

## Online-Seminar Sicherheitsstromquellen: Krankheitsbedingt abgesagt

Der für 23. Januar vorgesehene 2. Teil der FKT-Seminar-Reihe zur Blackout-Vorsorge, der sich der technischen Realisierung von Notstromversorgung widmen sollte, muss krankheitsbedingt leider abgesagt werden. Ein Nachholtermin wird schnellstmöglich bekanntgegeben.



**centiel**  
continuous power availability

**SAPOTEC®**  
INTELLIGENT POWER PROTECTION

**Stärken Sie Ihr Krankenhaus mit PremiumTower MS.**  
Sichere, effiziente und zuverlässige Stromversorgungslösungen warten auf Sie.  
Details anfordern.

**LITHIUM READY**

**SWISS MADE**

## Online-Seminar: Optimierte Rollstuhllogistik am 6. Februar

Die ständige Verfügbarkeit von Rollstühlen in gutem Zustand zu gewährleisten, stellt Krankenhäuser weltweit vor Herausforderungen. Häufig gibt es weder eine zentrale Anlaufstelle für mobilitätseingeschränkte Personen noch einen Überblick über die aktuellen Aufenthaltsorte und/oder den Zustand der krankenhouseigenen Rollstühle. Unnötige Wartezeiten, lästiger Suchaufwand und, damit einhergehend, Verspätungen bei Behandlungsterminen sind die Folgen einer nicht zufriedenstellend gelösten Rollstuhllogistik. Dazu kommen Schwund, blockierte Flucht- und Rettungswege und andere Probleme. Rollstuhlverleihstationen lösen diese Herausforderungen und verbessern die Patientenmobilität ganz erheblich. Erfahren Sie dazu am 6. Februar mehr im FKT-Online-Seminar: „Rollstuhl-Sharing: Optimierte Rollstuhllogistik durch den Einsatz innovativer Verleihstationen“. Die Universitätskliniken Düsseldorf und Greifswald geben Einblicke in ihre Erfahrungen mit der transformativen Lösung. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>

## Online-Seminar: PV für E-Mobilität am 20. Februar

Mit PV- oder anderweitig selbst erzeugtem Strom eine effiziente Ladeinfrastruktur für E-Autos zur Verfügung zu stellen, bietet Krankenhäusern eine Möglichkeit, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Ganz nebenbei werden Klinikbetreiber damit auch den Forderungen des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) gerecht und/oder sparen Energiekosten. Bei einem Marktwert von deutlich unter 10 ct/KWh ist das Einspeisen von PV-Strom derzeit wenig lukrativ. Anders stellt sich die Wirtschaftlichkeitsberechnung dar, wenn der selbst erzeugte Strom in den Kliniken direkt verbraucht wird. Abhängig von den mit den Energieversorgern verhandelten Konditionen kann man mit damit ordentlich Energiekosten sparen. Noch lukrativer sei es für Klinikbetreiber, wenn der selbst erzeugte Strom darüber hinaus gezielt für das Betanken von E-Autos genutzt wird. Eigene Stromproduktion richtig gemacht sei aktuell eines der profitabelsten Geschäftsmodelle in Deutschland, gerade auch für Krankenhäuser, sagt der Energieberater Christof Bischoff. Dazu mehr im FKT-Online-Seminar „PV für E-Mobilität: Energiekosten sparen, das GEIG einhalten und neue Einnahmen generieren“ am 20. Februar: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>



**FORUM KRANKENHAUSPLANUNG**  
– MIT INNOVATIONEN DEM PERSONALMANGEL ENTGEGNEN

Konferenz am **5. März 2024** in Krefeld **▶ INFO**

## Regionalgruppenveranstaltung in Niedersachsen: Trinkwasserhygiene und mehr

Am 28. Februar trifft sich die FKT-Regionalgruppe Niedersachsen nach langer Abstinenz erstmals wieder in Präsenz zu einer Veranstaltung im Schulungszentrum der MEGA eG in Hannover. Das Programm spannt einen weiten Bogen von der Trinkwasserhygiene über Sanitärprodukte, vor allem auch für den Einsatz in der Psychiatrie, bis hin zur nachhaltigen Wohngesundheits. Zum Thema Wasser vorab so viel: Wer Trinkwasseranlagen korrekt planen, errichten oder betreiben möchte, muss verstehen, wie und warum mikrobielle Kontaminationen im Leitungsnetz entstehen. Kaum bekannt sind darüber hinaus die Unzulänglichkeiten etablierter Untersuchungsmethoden. 70 Prozent aller Kontaminationen bleiben damit unentdeckt. Was bedeutet das für den Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen in Gesundheitseinrichtungen? Lassen Sie sich am 28. Februar inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit, zum Kennenlernen und zum Austausch mit Kollegen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>

## Leitfaden Türen im Gesundheitswesen: Jetzt auch als Printversion

Kaum ein Bauteil wird so stark beansprucht wie Türen. Im FKT-Leitfaden Türen im Gesundheitswesen ([https://www.fkt.de/fileadmin/user\\_upload/Leifaden/Patientenzimmertuer/Arbeitsgruppe-Tueren-im-Gesundheitswesen\\_Leitfaden.pdf](https://www.fkt.de/fileadmin/user_upload/Leifaden/Patientenzimmertuer/Arbeitsgruppe-Tueren-im-Gesundheitswesen_Leitfaden.pdf)) hat der FKT-Arbeitskreis Türen in akribischer Kleinarbeit zusammengetragen, was Türen im Gesundheitswesen stabil, langlebig und sicher macht. Zargen, Türblatt, Beschläge, Klemm-, Geräusch- und Brandschutz, ... Der Leitfaden beschreibt alle Komponenten, wie sie sein sollten, im Detail. Das hilfreiche Dokument steht nun auch als Printversion zur Verfügung und kann bei der Geschäftsstelle [fkt@fkt.de](mailto:fkt@fkt.de) angefordert werden.

## 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024 18. und 19. September 2024

Werden Sie Aussteller und nutzen Sie unseren  
sagenhaften Frühbucherrabatt!

→ [www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de](http://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de)

SAVE  
THE  
DATE

## Novelliertes EnEFG: Energie- oder Umweltmanagementsysteme werden Pflicht

Das überarbeitete Energieeffizienzgesetz (EnEFG) verpflichtet Unternehmen mit einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 7,5 GWh im Jahr – und damit auch die meisten Krankenhäuser – bis Juli 2025 zur Einführung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems. Zusätzlich werden mit § 9 EnEFG Unternehmen mit einem jährlichen durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren von mehr als 2,5 GWh pro Jahr verpflichtet, Umsetzungspläne von wirtschaftlichen Endenergieeinsparmaßnahmen zu erstellen, von unabhängigen Experten prüfen zu lassen und diese im Anschluss zu veröffentlichen. Darüber hinaus sind sie gemäß Paragraf 20 Abs. 4 EnEFG aufgefordert, Abwärme-Potenziale auf der „Abwärme-Plattform“ der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) zu melden. Der zusätzliche Aufwand bindet Zeit und finanzielle Mittel, die auf der operativen Ebene fehlen. Lesen Sie dazu hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/novelliertes-energieeffizienzgesetz-energie-oder-umweltmanagementsysteme-werden-pflicht/>

## Regenwasserbewirtschaftung: Grundstücke klimaoptimiert entwässern

Die Wasser-Bilanz ist auch in Deutschland schon lange negativ. Dazu kommt: Die Verteilung der Niederschläge über das Jahr hat sich durch den Klimawandel geändert: Längere Trockenphasen werden ebenso häufiger wie Starkregenereignisse, die Kanalisationen zunehmend überfordern. Ziel, gerade auch von größeren Liegenschaften sollte es vor diesem Hintergrund sein, Niederschläge zu 100 Prozent auf dem eigenen Grundstück zu bewirtschaften, sagte Stephan Klemens beim FKT-Online-Seminar „Regenwasserbewirtschaftung – nutzen, behandeln, versickern oder verdunsten, statt beseitigen“. In Zisternen gesammeltes Regenwasser könne nicht nur für die Grundstücksbewässerung in Trockenphasen, sondern, mit effizienten Technologien aufbereitet auch für die Toilettenspülung oder zum Waschen genutzt werden. Da Regenwasser einen sehr geringen osmotischen Druck habe, könne es zudem hervorragend als

Osmosewasser (Prozesswasser) genutzt werden. Anhand zahlreicher Beispiele erörterte Klemens darüber hinaus Methoden, um Niederschläge auf dem eigenen Grundstück versickern oder verdunsten zu lassen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-regenwasserbewirtschaftung/>

*Die Inhalte der mit \* gekennzeichneten Texte beruhen auf den Angaben unserer Industriepartner.*

**News · News · News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

*/\*in – Warum wir nicht gendern:* <https://www.fkt.de/index.php?id=172>

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.